

## **Treffen des Forums Bürgerstadt Leipzig**

**am Montag, dem 30. Januar 2012, 16.30 Uhr in der VHS**

Beate Tischer, Moderation

### **Projekt „Leipzig wird gesunde Stadt“**

Information von Herrn Dr. Spalteholz vom Gesundheitsamt, Projektkoordinator:

- Herr Dr. Spalteholz stellte das Thema: „Leipzig wird gesunde Stadt – Gesunde Städtenetzwerk“ anhand einer Power-Point-Präsentation vor, welche er uns dankenswerter Weise zur Verfügung stellt.
- Es gibt schon erste Themen, wie z. B. die Gesundheitswerkstatt Leipziger Osten. Weitere Themen sollen folgen, insbesondere durch die Mitwirkung von Vereinen, Initiativen und interessierten Bürgern. Hier sind große Potentiale gegeben, noch von Anfang an Inhalte einzubringen und Aufgaben mit Engagement zu verwirklichen.
- Mit dem Projekt ist eine Plattform geschaffen worden, welche die Vernetzung, Kooperation mit den Ämtern sowie allen gesundheitsrelevanten Akteuren, gesamt-städtisch oder im Stadtteil, gewährleistet, um neue Aufgaben, initiiert durch freiwilliges Engagement, umzusetzen.
- Zwei Gremien haben sich schon gegründet, eine Steuerungsgruppe sowie eine Koordinierungsgruppe, zu der auch die interessierten Vereine, Initiativen, BürgerInnen hinzukommen sollen. Erste Arbeitsgruppentreffen sind für März geplant.
- Ansprechpartner ist: Herr Dr. Spalteholz, Tel.: 0341 6958 (am besten nachmittags erreichbar).

In der Diskussion wurde u. a. besprochen:

- die Einbindung der Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH (LWB) in das „Gesunde Städtenetzwerk“
- die Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Agentur Leipzig e. V.
- die Öffentlichkeitsarbeit zum Thema „Gesundes Städtenetzwerk“, damit sich möglichst viele Engagierte einbringen können
- wesentliche Inhalte sind: Familien und Mütter und hier der Kontakt zum Familieninfobüro, ebenso die Betrachtung des seelischen und sozialen Wohlbefindens der Menschen in unserer Stadt.

### **Verwendung des FBL-Preisgeldes für den 1. Preis des Innovationspreises Weiterbildung des Freistaats Sachsen**

Information von Frau Tischer:

Das Forum Bürgerstadt Leipzig hat den 1. Preis des Innovationspreises Weiterbildung vom Freistaat Sachsen verliehen bekommen. Der VHS ist es zu verdanken, dass sie sich um diesen Preis beworben hatte. Bei der Preisverleihung am 25.11.2011 in Dresden waren wir Leipziger in einer Forumsgruppe aus StadträtInnen, BürgerInnen und VerwaltungsmitarbeiterInnen vertreten. Weitere Informationen zur Verleihung der Preise, auch zu weiteren Projekten im Freistaat, siehe <http://www.sachsen-macht-schule.de/weiterbildung/140.htm>.

Das Preisgeld in Höhe von 12 000 € ist vertraglich vom Freistaat gegenüber der VHS zweckgebunden wie folgt festgelegt:

- es muss für ein Weiterbildungsprojekt verwendet werden und
- bis 31.12.2012 ausgegeben sein und
- bis 31.03.2013 beim Sächsischen Bildungsinstitut des Freistaats abgerechnet sein.

Das Preisgeld ist an strenge Kriterien gebunden und nicht frei verfügbar ist. Eine Vorbereitungsgruppe des FBL hat zur Verwendung des Preisgeldes folgende Schwerpunkte und Vorschläge vorbereitet:

1. Eine Weiterbildungsfahrt zum FBL-Projekt „Leitlinien zur Bürgerbeteiligung“ nach Heidelberg, das ebenfalls die Leitlinien erarbeitet hat und umsetzen möchte.  
Die Gruppe aus Leipzig soll dialogisch besetzt sein. Ziel ist ein Vorortaustausch mit beiderseitigem Lernen voneinander und Input durch eine/n ReferentIn zu Themen, die unter den Nägeln brennen.
2. Die Unterstützung zweier FBL-Projekte mit der Verbesserung der externen und inneren Kommunikation:
  - der AK Naturkundemuseum möchte zum Museum eine interaktive Bildungsseite erstellen
  - eine Verbesserung der FBL-Homepage durch moderne Medien und soziale Netzwerke könnte durch die Projektgruppe „Öffentlichkeitsarbeit und Medien“ erfolgen.
3. Die perspektivische weitere Stärkung des Forums durch die Ausbildung zur Mediation im öffentlichen Bereich (Stichwort: Umweltmediation). D.h. in die „eigene“ Bildung und Kompetenz investieren. Die Themen könnten sein: welche Bürgerbeteiligungsinstrumente gibt es und wie können diese angewendet werden. Oder: die Ausbildung von Personen als Mediatoren.

Die verantwortlichen Projektgruppen des FBL sollen bis Ende Februar die Schwerpunkte spezifizieren.

Diskussion zu den Schwerpunkte der Preisgeldverwendung:

- Zum Schwerpunkt 1 – Fahrt nach Heidelberg: die Treffen sollen transparent gestaltet und mit einem klarem Ziel sowie einem intensivem Arbeitsprogramm versehen werden. Die Ergebnisse des Erfahrungsaustausches sollen ins FBL gespiegelt werden..
- Zum Schwerpunkt 2 – Kommunikation: dieser findet Zustimmung.
- Zum Schwerpunkt 3 – Weiterbildung: die Bürgerbeteiligungsinstrumente und deren Anwendung ist wichtig für die BürgerInnen. Eine Mediatorenausbildung sollte auch unter dem „dialogischen Gesichtspunkt – PolitikvertreterInnen, Bürgerschaft und Verwaltung“ erfolgen.

## **Sonstiges**

Von Herrn Reinhardt und Frau Friedrich wird die aktuell anstehende schwierige Situation der Öffentlichen Förderung von Beschäftigten in gemeinnützigen Vereinen mit den neuen Förderbedingungen des Bundesministeriums über die Jobcenter thematisiert. Die Vereine sind in der problematischen Lage, ihre Aufgaben kaum weiter leisten zu können. Aus diesem Grund sollten die Förderbedingungen angepasst und eine Vernetzung der betroffenen Vereine erreicht werden.

Der Vorschlag, ein Sonderforum zum Thema zu veranstalten, stößt auf Zustimmung (siehe unten Punkt 4). Die Vorbereitung übernimmt eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Frau Friedrich, Herrn Reinhardt und Herrn Vetterlein.

## **Nächste Treffen**

Die nächsten Treffen sind:

- 22. März 2012 zum Thema "Bürgerdialog über Deutschlands Zukunft", 19:00 - 21:00 Uhr in der VHS. Der Raum wird jeweils noch bekannt gegeben.
- 26. März 2012 zum Thema: "Öffentliche Förderung von Beschäftigten in gemeinnützigen Vereinen", 18:00 – 19:30 Uhr in der VHS, Raum 410

Alle sind herzlich eingeladen !!!

Ralph Keppler, Referat Kommunikation